

## Themen & Stichworte

[Auswahl aufheben](#)

[Arbeitsmarkt](#) [Arbeitssuchende](#) [bbwa](#) [Beschäftigung](#) [Bezirke](#) [Erzieherinnen](#) [ESF](#) [Europa](#) [Europäische Union](#) [Flüchtlinge](#) [Frauen](#) [Gründung](#) [Information](#) [Inklusion](#) [Innovation](#) [Integration](#) [Langzeitarbeitslosigkeit](#) [Migration](#) [Minijob](#) [Nachhaltigkeit](#) [Netzwerk](#) [Neukölln](#) [Nichterwerbstätige](#) [PEB](#) [Projekte](#) [Qualifikation](#) [Selbständigkeit](#) [Wirtschaft](#)



## [Mehr Zuhause in der Spandauer Gesellschaft](#)

Montag 27.03.2023

[www.bbwa-berlin.de](http://www.bbwa-berlin.de)

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.



Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.



**Viele der Teilnehmerinnen des PEB-Projektes LEMON hatten bisher mit Deutschland nur Pflichten verbunden - Dokumente ausfüllen, Anträge schreiben, Erlaubnisse verlängern. Dieser Eindruck hat sich dank des Spandauer Projektes nun gewandelt: Die Frauen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte erfuhren, welche Hilfsangebote Stadt und Land für sie bereitstellen, sie lernten das Back- und Kochhandwerk kennen, kamen mit engagierten Mitbürger\*innen ins Gespräch und besichtigten verschiedenste interessante Orte der Stadt. Die Identifikation der Teilnehmerinnen mit ihrer neuen Heimat ist nun gewachsen.**

[Weiterlesen ...](#)



## [Spandau: Senatorin Kipping im Gespräch mit Spandauer Migrantinnen](#)

Dienstag 02.08.2022

**Eine Blitz-Einführung in arabische Küche und viele Fragen zum Thema Integration erwartete die Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Katja Kipping, beim Besuch des Projektes „Lemon“ in Spandau. Die Teilnehmerinnen des Projektes, geflüchtete Frauen aus Syrien, dem Irak und Palästina, hatten für die Senatorin gekocht und diskutierten beim gemeinsamen Essen mit den Gästen**

[www.bbwa-berlin.de](http://www.bbwa-berlin.de)

**zum Thema Teilhabe und Lebensbedingungen Geflüchteter in Berlin,  
insbesondere Spandau.**

[Weiterlesen ...](#)



## [Erfolgreiches PEB-Projekt in Spandau: Starke Unternehmerinnen für starke Frauen](#)

Donnerstag 10.08.2017

Dank der finanziellen Unterstützung aus dem Europäischen Sozialfonds und dem Land Berlin konnte das PEB-Projekt „Starke Unternehmerinnen für starke Frauen. Eine Initiative für geflüchtete Frauen“ seit Oktober 2016 umgesetzt werden. In drei Teilprojekten á 6 Monate erfolgt eine gezielte Unterstützung zur Integration in den deutschen Arbeitsmarkt durch berufliches und sprachliches Einführungscoaching, Praxiserprobung durch Betriebspraktikum sowie individuelle Betreuung durch Unternehmensvertreterinnen als Mentorinnen. Die erste Gruppe von geflüchteten Frauen hat den Kurs bereits mit Erfolg absolviert.

[www.bbwa-berlin.de](http://www.bbwa-berlin.de)

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.

[Weiterlesen ...](#)

/\* \*/

Projekte in den Förderprogrammen Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) und Lokales Soziales Kapital (LSK) werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung gefördert.

Projekte im Förderprogramm Wirtschaftsdienliche Maßnahmen (WDM) werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe gefördert.